

Gefühlscollagen

Aachen

Local de Arte 23m²

bis 8.11.

Graffiti- Street art: Lars „LAKE“ Kessler vom Vandalismus weit entfernt und weiterhin unangepasst!

→ Graffiti-Künstler begnügen sich nicht mehr mit der Markierung ihres Territoriums durch Namenszüge, sondern suchen Freiraum für die Gestaltung von Wandflächen, die bildhaften Charakter gewinnen und über typografische Szenerien oder comic-orientierte Vorbildfiguren emotionale Befindlichkeiten ausdrücken. Einige Städte in Deutschland kanalisieren über die Ächtung des „sachbeschädigenden Gekritzels“ hinaus diese Ausdrucksrichtung mit genehmigten Sprühflächen und „Halls of Fame“. Immer jüngere Sprüher sind mit ihrer Respektlosigkeit ein Problem für etablierte Sprüher, die in einen Kodex für Qualitätsgraffiti hineingewachsen sind. Dass in diesem ziemlich wettbewerbsorientierten Gestaltungssektor viel Wert auf Style und individuelle eigenwillige Marken gelegt wird, zeigt sich auch noch bei Lars Kessler, der sich um neue Wege in der Graffiti-Kunst bemüht.

Im Gemäldeformat erzeugt er atmosphärische Räume aus Real fotografien und aufgesprühten Comicfiguren, die zeigen, wie eine an diesen Medien geschulte Scherfahrung zum

differenzierten Ausdruck von Stimmungen genutzt werden kann. Auch als Wandmalerei entstehen so Collagen aus optischen Versatzstücken aus einem neueren Assoziationsreservoir von Bildgut, die als Emotionsträger wiedergeben, wie man drauf ist, oder sein könnte. Das hat vielleicht keine hehre Tiefe, aber Herzglut, Ausdrucksdrang und grafische Gewandtheit. Seit Jahren ungeheuer rege, zeigt Lucia Garrido in ihrer Galerie local de Arte 23m² erneut frische Qualität. /// dito

Farbbegegnung

Aachen

Deutsch-Französisches Kulturinstitut

bis 18.12.

Hung Rannou, Gereon Heil – Begegnung

→ An einem kultiviert verwunschenen Hinterhofgarten gelegen, werden in den Institutsräumen die tektonisch rudimentierten Farbformen von Gereon Heil mit ihrer August Macke rezipierenden Farbsüffigkeit und latenten Landschaftsanmutung den Arbeiten des Franzosen Hung Rannou gegenübergestellt. Dieser macht in träufelnder Lasur ähnlich farbkraftig Zeitungscollagen und symbolistisch surreale Szenen schleierhaft. Zugleich ein Kulturvergleich verschiedener Ausbildungstraditionen. Es ist weit mehr Regionales in der Welt wirksam, als Internationales und Globales. /// dito

Keine Folklore!

Aachen

Kunst an St. Peter

bis 22.11.

Visionen für Afrika

→ Le Griot und Kunst an St. Peter zeigen Visionen für Afrika: etwa SW-Fotografien, die die Würde und Macht afrikanischer Staatsbürger ohne Exotismusverdacht ausdrücken und schon

Foto: Lars LAKE, Aachen



Lars „LAKE“ Kessler (Galerie Local de Arte 23m²)